



Angebote der Katholischen Pfarreien in Neuhausen
St. Benno, St. Clemens, St. Theresia, St. Vinzenz, Herz Jesu
www.himmel-ueber-neuhausen.de

Hausgottesdienst zum Palmsonntag 05.04.2020

*In vielen Gemeinden beginnt der Gottesdienst zu Palmsonntag draußen.
In diesen Tagen freilich sind wir gebeten, drinnen zu bleiben.*

Das Lob und der Dank, die Klage und die Bitte, die wir Gott bringen, sind nicht von einem Ort abhängig. Wir dürfen darauf vertrauen: Er hört sie – draußen wie drinnen. Das Anzünden einer Kerze kann uns daran erinnern: Gott ist da. Ein Palm- oder anderer Zweig kann uns vor Augen führen: Heute ist Palmsonntag.

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Herr Jesus Christus, wir bringen dir, was jetzt in uns drinnen da ist.
Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du willst Einzug halten in unser Inneres.
Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hörst unseren Ruf: Hosanna! Hilf doch!
Herr, erbarme dich.

Gebet

Barmherziger Gott,
wir feiern Palmsonntag. Die Menschen haben deinen Sohn Jesus mit Palmzweigen empfangen. Grüne Zweige und aufgehende Knospen erzählen uns von der Hoffnung. Stärke die Zuversicht in uns. Darum bitten wir dich jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Bibeltext

Im Evangelium zum Palmsonntag erzählt uns der Evangelist Matthäus im 21. Kapitel vom Einzug Jesu nach Jerusalem:

„Die Jünger brachten Jesus die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohne Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.“ (Mt 21,7-11)

Impuls

Neidisch könnten wir heuer werden auf die Menschen in diesem Evangelium: Sie dürfen ohne Vorsichtsmaßnahmen hinausgehen. Sie dürfen sich versammeln. Der Mindestabstand von 1 ½ Metern kann ihnen gleich sein. Sicher kommt es zu Berührungen. Und wo kommen wir da vor?

Vielleicht können wir sagen: Jetzt, wo wir eher drinnen sein sollen, ist „Lesezeit“. Geschichten hören, Bücher lesen – das kann uns Räume aufspannen, die wir innerlich bewohnen können. Auch das Evangelium will uns so eine bewohnbare Gegenwart aufspannen: Tauchen wir hinein! Mischen wir uns vor unserem geistigen Auge unter diese Menschen,

in dieses Geschehen hinein.

Wir stehen am Eingang der Karwoche. In den Gottesdiensten hören wir an Palmsonntag die Passion, oft in verteilten Rollen gelesen. Die Menschen, insbesondere die Jünger werden nicht versammelt bleiben. Jesus und die Seinen kommen zum Abendmahl noch einmal zusammen, gehen dann aber in die Vereinzelung, sozusagen in Quarantäne.

Und was treibt sie da um – in dieser Isolation? Vielleicht ist es die Frage, die am Anfang des Einzugs Jesu nach Jerusalem steht: Wer ist dieser?

Die Geschichte vom Leiden Jesu gehört mit zu den ältesten Texten des Christentums. Das war die Lesung der urchristlichen Gemeinde, der ersten Christen. Diese hatten noch keine eigenen Kirchenräume. Sie kamen in ihren Häusern zusammen. Hausgemeinden. Feierten Hausgottesdienste. Und zeigten damit: „Kirche“ hängt nicht an äußeren Räumen. „Kirche“ – das sind zuerst lebendige Menschen. Mit ihnen sind wir verbunden, gerade jetzt, da wir uns nicht in unseren Kirchenräumen versammeln können.

Wer ist dieser? Diese Frage ist wie ihnen auch uns gestellt. Und die Antwort?

Wohl weniger die Antwort mit einem Wort. Eher eine Antwort mit unserem Leben. Mit unserem Alltag. Mit unserem Telefonat, das anderen Mut macht. Mit unserer Geduld denen gegenüber, mit denen wir unsere Räume teilen. Mit unserem Respekt vor denen, die sich Gefahren aussetzen, um anderen zu helfen. Mit unserem Gebet. Mit all dem geben wir Antwort auf die Frage: Wer ist dieser? Ein Lebender – hier und heute!

Lied: Lobet und preiset ihr Völker den Herrn (GL 408)

Fürbitten

Barmherziger Gott,
du willst uns Räume aufspannen, in denen wir leben können.
So bitten wir dich:

- * Für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind. Barmherziger Gott: *Wir bitten dich, erhöre uns.*
- * Für die Helferinnen und Helfer. Für alle, die gegenwärtig ihre Kraft und ihre Ideen einsetzen. Barmherziger Gott: *Wir bitten dich, erhöre uns.*
- * Für diejenigen, die sich gerade schwer tun, miteinander zu leben. Barmherziger Gott: *Wir bitten dich, erhöre uns.*
- * Wir können still ein persönliches Gebet vor dich, Gott, bringen. *Kurze Stille.* Barmherziger Gott: *Wir bitten dich, erhöre uns.*
- * Für die Toten. Barmherziger Gott: *Wir bitten dich, erhöre uns.*

Vater unser

Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden. Amen.

Pastoralreferent Ulrich Wandner, Pfarrei St. Theresia

*Der Impuls kann mit Orgelmusik auch auf der Homepage angehört werden. www.himmel-ueber-neuhausen.de/impuls. Ein Kindergottesdienst zum Fest für Kinder findet sich auch dort. Mehr Angebote, auch für Gottesdienste in Radio, TV und Internet in den Aushängen und auf der Homepage.
Bitte verwendete Exemplare nicht in den Kirchen liegen lassen.*